

Ökologischer Anbau von Blütenpflanzen für die Verwendung in Tee- und Gewürzprodukten -von der Ernte bis zur Vermarktung-

Zahlreiche Blüten werden zu Schmuckzwecken in Lebensmitteltees oder in Kräutersalzen verarbeitet. Kornblumenblüten verschönern Schwarztees, Sonnenblumenblüten lassen Kräutertees leuchten und die tiefroten Blütenblätter der Monarde zieren einfach alle Tees. Blüten werden aber auch aufgrund ihrer aromagebenden Eigenschaften genutzt (Kapuzinerkresse, Monarde, Lavendel) oder therapeutisch eingesetzt (Ringelblume, Arnika und Schlüsselblume). Der hofnahe Aktionsraum soll interessierten Anbaubetrieben die Möglichkeit bieten, mehr über Anbau, Ernte und Qualität von Blüten zu erfahren.

Termin: Mittwoch, 05.08.2026
Ort: Hessische Staatsdomäne Frankenhausen
34393 Grebenstein

	Programm
9:30 Uhr	Begrüßung
	Produktionsverfahren Blüten, Ergebnisse aus der TeePot-Studie, <i>Simone Müller, JLU Gießen</i>
	Qualitätsansprüche, Besonderheiten, Bedarf an regionalen Blüten, <i>Hartmut Galke, Alfred Galke GmbH</i>
	Praxiserfahrungen mit Ringelblume und Kornblume im ökologischen Anbau, <i>Peter Heuner</i>
12:30 Uhr	Mittagessen (Selbstzahlung)
	Vorführung eines neuentwickelten Blütenerntegerätes in Ringelblume, <i>Peter Heuner</i>
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Die *hofnahen Aktionsräume* bieten die Möglichkeit zu bestimmten Produktionsfeldern im ökologischen Kräuteraanbau mit unterschiedlichen Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Wertschöpfungskette ins Gespräch zu kommen, sich fachlich auszutauschen und so Impulse für die eigene Betriebsentwicklung mit nach Hause zu nehmen.

Anmeldung: bitte bis 01.08.26 unter veranstaltungen@oekoplant-ev.de

Kosten: Der Aktionsraum wird vom BMLEH gefördert, die Teilnahme ist kostenlos.

Wer am ökologischen Mittagessen (17,50 €) in der Kantine teilnehmen will, bitte bei der Anmeldung angeben (möglich ist auch vegan oder vegetarisch)

Bei Fragen und Informationen: Tanja Jurek, Ökoplant e.V., 0174/9640106
oder Hanna Blum, Ökoplant e.V., 0159/06031038

TeePOT

*Regionale Wertschöpfungsketten für ökologischen produzierte Tee- und Gewürzpflanzen:
Potentiale, Hemmnisse, Kooperationen*

ÖKOPLANT e.V.

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

BÖL
BUNDESPROGRAMM
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Zusammenarbeit mit dem Projekt CalendulaPLUS



Kofinanziert von der
Europäischen Union

